



Sicherheitsdatenblatt

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung 51644Y

Verwendung der Zubereitung Tintenstrahldruck

CAS-Nr. Gemisch

Hersteller Hewlett-Packard GmbH
Herrenberger Str. 140
71034 Böblingen, Deutschland
Telefon 07031 140

Telefonnummer für Gesundheitsfragen
(Innerhalb der USA gebührenfrei) 1-800-457-4209
(Direkt) 1-503-494-7199
HP Rufnummer für Kundenfragen
(Innerhalb der USA gebührenfrei) 1-800-474-6836
(Direkt) 1-208-323-2551
E-Mail: hpcustomerinquiries@hp.com
Vergiftungsinformations- Zentrale: +49 089 1 92 40

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Akute Gesundheitsschäden

Mögliche Gefahren sind nur aufgrund der einzelnen Komponenten zu vermuten.

Hautkontakt

2-Pyrrolidon
Hautkontakt kann zu Reizungen führen.

Alkyldiol-Ethoxylat
Hautkontakt kann zu schweren Reizungen führen.

Ethylalkyldiol
Hautkontakt kann zu leichten Reizungen führen.

Metallnitrat #1
Hautkontakt kann zu Reizungen führen.

Augenkontakt

2-Pyrrolidon
Augenkontakt kann zu Reizungen führen.

Alkyldiol-Ethoxylat
Kontakt kann leichte bis schwerwiegende Augenirritationen und mögliche Augenverletzungen verursachen.

Ethylalkyldiol
Augenkontakt kann zu leichten Reizungen führen.

Metallnitrat #1
Augenkontakt kann zu Reizungen führen.

Einatmen

2-Pyrrolidon
Einatmen kann zu einer Reizung der Atemwege führen.

Metallnitrat #1
Einatmen kann zu einer Reizung der Atemwege führen.



Sicherheitsdatenblatt

Verschlucken

2-Pyrrolidon

Verschlucken kann Übelkeit, Erbrechen und Durchfall auslösen.

Alkyldiol-Ethoxylat

Verschlucken kann Reizungen von Mund und Rachen sowie Übelkeit, Erbrechen und Durchfall auslösen.

Arylazopyrazolsulfonat-Salz #1

Giftig beim Verschlucken.

Diethylenglykol

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken Kann zu Nieren- und Leberschäden führen. Kann das zentrale Nervensystem schädigen.

Metallnitrat #1

Enthält Nitratsalze, kann Methämoglobinämie verursachen.

Mögliche Gesundheitsschäden Expositionswege

Expositionswege

Eine übermäßige Exposition kann durch Kontakte mit der Haut oder den Augen erfolgen

Bei normaler Handhabung ist keine Exposition durch Einatmen von Dämpfen oder Verschlucken zu erwarten.

Für diese bestimmte Mischung sind keine Daten zur Toxizität verfügbar

Chronische Gesundheitsschäden

Arylazopyrazolsulfonat-Salz: Kann bei Verschlucken zu ernstesten Gesundheitsschäden führen

Karzinogenität

Keine Komponente, die in dieser Mischung in einer Konzentration von 0,1% oder höher vorliegt, ist bei EU, MAK, IARC, NTP, ACGIH oder OSHA gelistet.

Physikalische Gefahren

Nicht als körperliche Gefahr eingestuft.

Gesundheitsgefährdung

Nicht als Gesundheitsgefahr eingestuft.

Umweltgefahren

Nicht als Gefahr für die Umwelt eingestuft.

Sonstige Angaben

Diese Tinte (gelb) ist nicht nach EU-Richtlinie 1999/45/EC klassifiziert.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Komponente/Substanz	CAS-Nummer	Gewichts- prozent	EU-Nummer	EU-Klassifizierung
Wasser	7732-18-5	< 80	231-791-2	
Ethylalkyldiol	Vertraulich	< 10	Vertraulich	
Metallnitrat #1	Vertraulich	< 7.5	Vertraulich	Xi, O, R36/38, 8
2-Pyrrolidon	616-45-5	< 5	210-483-1	Xi, R36/38
Arylazopyrazolsulfonat-Salz #1	Vertraulich	< 5	Vertraulich	T, R25, 52/53
Diethylenglykol	111-46-6	< 5	203-872-2	Xn, R22
Alkyldiol-Ethoxylat	Vertraulich	< 2.5	Vertraulich	Xi, Xn, N, R21/22, 38, 41, 51/53
Bemerkungen zur Zusammensetzung	Diese Tinte enthält eine wässrige Tintenlösung. Dieses Produkt wurde nach den in den EU-Richtlinien 67/548/EEC und 1999/45/EC sowie Ergänzungen festgelegten Kriterien eingestuft. Zum genauen Wortlaut der R-Sätze siehe Abschnitt 16.			

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Einatmen	Person an die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Symptomen ärztliche Hilfe holen.
Hautkontakt	Betroffene Hautstellen gründlich mit Wasser und einer milden Seife waschen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden ärztliche Hilfe holen.
Augenkontakt	Augen nicht reiben. Sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich sauberem, warmem Wasser ausspülen, bis alle Partikel entfernt sind. Bei anhaltenden Beschwerden ärztliche Hilfe holen.
Verschlucken	Bei Verschlucken einer größeren Menge ärztliche Hilfe holen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Flammpunkt und Methode	> 93.3 °C (> 200 °F); Pensky-Martens Closed Cup (mit geschlossenem Tiegel nach Pensky-Martens)
Geeignete Löschmittel	Trockenlöschmittel, CO ₂ , Sprühwasser oder gewöhnlicher Schaum.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Nicht bekannt.
Außergewöhnliche Brand- und Explosionsgefahren	Nicht bekannt.
Gefährliche Verbrennungsprodukte	Siehe Abschnitt 10.
Besondere Löschhinweise	Nicht angegeben.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Persönliche Vorsichtsmaßnahmen	Tragen Sie geeignete Schutzkleidung.
Umweltschutzvorkehrungen	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.
Eindämmungsmaßnahmen	Falls möglich, verschüttetes Material eindämmen. Mit einem reaktionsträgen Absorptionsmittel, wie trockenem Ton, Sand oder Diatomeenerde oder kommerziellen Sorptionsmitteln absorbieren oder mit Hilfe von Pumpen absaugen.
Reinigungsverfahren	Mit reaktionsarmem Absorptionsmittel aufnehmen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung	Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Lagerung	Von Kindern fernhalten. Vor extremer Hitze oder Kälte schützen.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Grenzwerte am Arbeitsplatz

Deutschland

Inhaltsstoffe	Typ	Wert
Diethylenglykol (111-46-6)	AGW	10 ppm 44 mg/m ³

Zusätzliche Expositionsdaten Für dieses Produkt gibt es keine Expositionsgrenzwerte.

Technische Schutzmaßnahmen Für angemessene Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzkleidung

Atemschutz Bei anderweitigem, nicht bestimmungsgemäßigem Umgang (beispielsweise nach Auslaufen größerer Mengen) ist möglicherweise das Tragen einer Schutzbrille und einer Atemschutzmaske erforderlich.

Augenschutz Bei sachgemäßer Anwendung nicht erforderlich.

Haut- und Körperschutz Bei sachgemäßer Anwendung sind Schutzhandschuhe nicht erforderlich.

Allgemein Schutzkleidung tragen, um Augen- und Hautkontakt so weit wie möglich zu vermeiden.

Hygienemaßnahmen In Übereinstimmung mit branchenüblichen Hygiene- und Sicherheitsvorschriften verwenden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild	Nicht erhältlich.
Aggregatzustand	Flüssig.
Aggregatzustand	Nicht erhältlich.
Farbe	Gelb



Sicherheitsdatenblatt

Geruch	Nicht erhältlich.
Geruchsgrenzwert	Nicht erhältlich.
pH-Wert	6 - 6.6
Siedepunkt	Nicht bestimmt
Flammpunkt	> 93.3 °C (> 200 °F); Pensky-Martens Closed Cup (mit geschlossenem Tiegel nach Pensky-Martens)
Entflammbarkeit	Nicht erhältlich.
Zündgrenzen in Luft, höhere, Volumen-%	Nicht erhältlich.
Zündgrenzen in Luft, niedrigere, Volumen-%	Nicht bestimmt
Dampfdruck	Nicht bestimmt
Relative Dichte	Nicht erhältlich.
Löslichkeit in Wasser	Wasserlöslichkeit
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)	Nicht erhältlich.
Viskosität	> 2 cp
Dampfdichte	> 1 (Luft = 1,0)
Verdunstungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt
Schmelzpunkt	Nicht erhältlich.
Gefrierpunkt	Nicht erhältlich.
Zündtemperatur (°C)	Nicht erhältlich.
Spezifisches Gewicht	1 - 1.2
Flüchtige organische Bestandteile	< 3 %

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität	Unter empfohlenen Lagerbedingungen stabil.
Zu vermeidende Materialien	Unverträglich mit starken Basen und Oxidationsmitteln.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei Zersetzung dieses Produkts können Stickoxid-, Kohlenmonoxid-, Kohlendioxid- und/oder niedermolekulare Kohlenwasserstoff-Dämpfe entstehen.
Gefährliche Polymerisation	Tritt nicht auf.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Orale Toxizität	LD50/oral/Ratte >2500mg/kg (OECD 423) Gemäß EU-Richtlinien 67/548/EEC und 1999/45/EC nicht als akute orale Toxizität klassifiziert.
Toxikologische Angaben	Für diese bestimmte Mischung sind keine Daten zur Toxizität verfügbar
Weitere Informationen	Für diese bestimmte Mischung sind keine Daten zur Toxizität verfügbar. Informationen zu möglichen Gesundheitsschäden finden Sie in Abschnitt 3, Erste-Hilfe-Maßnahmen werden in Abschnitt 4 beschrieben.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Aquatische Toxizität	Statische akute Toxizität (Forelle), Überlebensrate (100 mg/L) = 100% Statische akute Toxizität (Forelle), Überlebensrate (10 mg/L) = 100%
-----------------------------	---



13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung gemäß den entsprechenden behördlichen Bestimmungen.
Durch das HP Planet Partners (trademark) Recyclingprogramm für Verbrauchsmaterialien ist ein einfaches und bequemes Recycling von Original HP Verbrauchsmaterialien für Inkjet- und LaserJet-Drucker möglich. Weitere Informationen zu diesem Programm und zu landesspezifischen Regelungen finden Sie unter <http://www.hp.com/recycle>.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR

Nicht als Gefahrgüter geregelt.

IMDG

Nicht als Gefahrgüter geregelt.

IATA

Versandbezeichnung	Nicht zutreffend
Gefahrenklasse	Nicht zutreffend
UN-Nummer	Keine
Verpackungsgruppe	N/A
Ausnahmen bei der Verpackung	Keine
Keine Bulkverpackung	Keine
Etiketten erforderlich	Keine

Allgemein

In den Vereinigten Staaten nicht geregelt lt. DOT, IATA, ADR, IMDG oder RID.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Internationale Bestimmungen

Alle chemischen Substanzen in diesem HP Produkt sind gemäß den Gesetzen zur Kennzeichnung von chemischen Substanzen in folgenden Ländern gelistet oder von der Kennzeichnungspflicht ausgenommen: USA(TSCA), EU (EINECS/ELINCS), Schweiz, Kanada (DSL/NDL), Australien, Japan, Philippinen, Südkorea, Neuseeland und China.

Kennzeichnung

Enthält

2-Pyrrolidon, Alkyldiol-Ethoxylat, Arylazopyrazolsulfonat-Salz #1, Diethylenglykol, Ethylalkyldiol, Metallnitrat #1, Wasser

EG-Kennzeichnung

Das Produkt erfordert kein Etikett gemäß EU-Richtlinie 1999/45/EG.

Wassergefährdungsklasse (WGK)

WGK 3

16. SONSTIGE ANGABEN

Informationen des Herstellers

Hewlett-Packard Company
1000 NE Circle Boulevard
Corvallis, OR 97330-4239 US
(Direkt) 1-503-494-7199
(Innerhalb der USA gebührenfrei) 1-800-457-4209

Auflistung der relevanten R-Sätze

R8 Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.
R21/22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken und bei Hautkontakt.
R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
R25 Giftig beim Verschlucken.
R36/38 Reizt die Augen und die Haut.
R38 Reizt die Haut.
R41 Gefahr ernster Augenschäden.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.



Sicherheitsdatenblatt

Sonstige Angaben

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in Übereinstimmung mit der EU-Richtlinie 91/155/EWG (ergänzt durch 2001/58/EG) herausgegeben.

Rechtliche Hinweise

Dieses Sicherheitsdatenblatt wird den Kunden von der Hewlett-Packard Company unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Daten entsprechen dem aktuellen Wissensstand der Hewlett-Packard Company zum Zeitpunkt der Herausgabe. Aus diesem Datenblatt kann keine Garantie bestimmter Eigenschaften der beschriebenen Produkte oder Eignung dieser Produkte für bestimmte Anwendungen abgeleitet werden. Dieses Dokument wurde gemäß den in Abschnitt 1 angeführten gesetzlichen Regelungen erstellt und entspricht u. U. nicht den rechtlichen Bestimmungen in anderen Ländern.

Ausgabedatum

18-05-2009

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en) :

MÖGLICHE GEFAHREN: Expositionswege
BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE
SCHUTZAUSRÜSTUNG: Atemschutz

Erklärung der Abkürzungen

ACGIH	Amerikanische Konferenz der staatlich-industriellen Hygieniker
CAS	U.S. "Chemical Abstracts Service"
CERCLA	Umfassendes Umwelt-Antwortschreiben.Ausgleichszahlungs- und Haftungs-Akt.
CFR	Kodierung nach US-Bestimmungen
COC	Cleveland Open Cup (COC)
DOT	Transportabteilung
EPCRA	Notfallmaßnahmenplanung und "Community Right-to Know Act"
IARC	International Agency for Research on Cancer
NIOSH	National Institute for Occupational Safety and Health
NTP	Nationale Giftnotrufzentrale
osha	Occupational Safety and Health Administration
PEL (Zulässiges Expositionsmaß)	Zulässiger Expositionsgrenzwert
RCRA	Resource Conservation and Recovery Act
REC	Empfohlen
REL	Empfohlener Expositionsgrenzwert
SARA	Superfund Amendments and Reauthorization Act of 1986
STEL	Grenzwert bei kurzfristiger Exposition
TCLP	Toxicity Characteristics Leaching Procedure
TLV	Schwellenwert
TSCA	Toxic Substances Control Act
Flüchtige organische Bestandteile	Flüchtige Organische Bestandteile